

WAHLKOMMISSION

bei der Hochschülerinnen- und
Hochschülerschaft an der
Technischen Universität Graz

Graz, 12. Mai 2009
Rechbauerstrasse 12,
e-mail: schroecker@tugraz.at

VERLAUTBARUNG

Gemäß der Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 16.3.2009, BGBl II 2009/73, finden vom

26. bis 28. Mai 2009

Wahlen der Organe der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft

an der Technischen Universität Graz statt. Gemäß § 31 und § 33 Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftswahlordnung 2005 (HSWO 2005), BGBl II 2005/91, i.d.g.F., wird Folgendes verlautbart:

Es besteht zum ersten Mal die Möglichkeit, das Stimmrecht auch mittels e-voting über das internet auszuüben. Das e-voting ist zeitlich der herkömmlichen Wahl durch Stimmzettel eine Woche vorgelagert. Erforderlich ist die Freischaltung der e-card zur Bürger-card und ein entsprechendes Lesegerät, welches den Interessent/innen unentgeltlich zur Verfügung gestellt wird. Die Wahl ist von jedem Internetanschluss rund um die Uhr innerhalb der Woche vom 18.-22. Mai möglich. In allen Universitätsgebäuden liegen Informationen über die notwendigen Schritte zur Freischaltung auf.

I. WAHLZEITEN:

18. (ab 8 Uhr) – 22. Mai 2009 (bis 18 Uhr), E-Voting
26. Mai 2009, 9.00 bis 18.00 Uhr
27. Mai 2009, 9.00 bis 18.00 Uhr
28. Mai 2009, 9.00 bis 15.00 Uhr

II. WAHLBERECHTIGUNG:

Aktiv wahlberechtigt sind gemäß § 35 Abs 1 HochschülerInnenschaftsgesetz 1998 (HSG 1998), BGBl I 1999/22, i.d.g.F., alle ordentlichen Hörerinnen und Hörer unabhängig von der österreichischen Staatsbürgerschaft, die für ein Studium an der Universität Salzburg zugelassen sind, im Sommersemester 2009 die Fortsetzung des Studiums gemeldet haben und zum Stichtag **7. April** (§ 19 HSWO) im Wählerinnen- und Wählerverzeichnis aufscheinen (§ 38 Abs 2 HSWO).
Passiv wahlberechtigt sind die ordentlichen Hörerinnen und Hörer mit der Staatsangehörigkeit einer der Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum, BGBl 1993/909.
Ordentliche Studierende, die ein "studium irregulare" bzw. ein "individuelles Studium" betreiben, sind auf Antrag für jene Studienvertretung wahlberechtigt, bei der der Schwerpunkt des individuellen Studiums liegt. Diese Anträge sind an die Wahlkommission zu richten.

III. AUSÜBUNG DES WAHLRECHTES:

Jede Wählerin und jeder Wähler ist aufgrund ihrer bzw. seiner Studienrichtung(en) einer oder mehreren Unterkommissionen zugewiesen. Die Stimmabgabe für die Universitätsvertretung hat anlässlich der ersten Ausübung des Wahlrechtes zu erfolgen.

Zu den Wahlen ist mitzubringen:

Der Ausweis für Studierende zum Nachweis der Identität. Nur dieser hat Gültigkeit und kann durch keinen anderen Ausweis ersetzt werden (§ 38 HSWO).

IV. FESTLEGUNG DER WAHLLOKALE:

In allen Wahllokalen können alle Studienvertretungen gewählt werden.

Unterkommission 1, Alte Technik, Rechbauerstraße 12, Foyer vor Hörsaal 1, Tiefparterre

Unterkommission 2, Neue Technik, 324er

Unterkommission 3, Foyer P1 - Sitzungszimmer TN-Fakultät, Petersgasse EG

Unterkommission 4, Inffeldgasse 10, Foyer Studienzentrum

V. WAHLWERBENDE GRUPPEN und KANDIDATUREN:

1. Universitätsvertretung an der HochschülerInnenschaft der Technischen Universität Graz:

1) *Fachschaftsliste*

Andreas KAINER
Stefan WALTER
Josef EHGARTNER
Florian GRUBINGER
Roman GEIER
Anton TAMTÖGL
Katrín KOREN
Hartwig BRANDL
Rudolf WEIßENBACHER
Martin STADLER
Jörg CHRISTANDL
Markus HAUSER
Klaus KOREN
Michael GISSING
Johanna SONNWEBER
Sabine Manuela NEUMAYER
Manuela REINISCH
Christian DOBNIK
Matthias WALSER
Edith RENÖCKL

2) *Basisliste Alternativer Technikerinnen und Techniker (BLATT-GRAS)*

Magdalena TENDL
Florian UNGERBÖCK
Bastian DUENHOFEN
Birgit UNGERBÖCK
Alexander THALHAMMER
Bettina MÜNZER
Michael BAYER
Nadja NOORMOFIDI
Lukas HUTTER
Elisabeth VERWÜSTER
Stefan MÜLLER
Susanne KERNDLE
Veit WINKLER
Stefanie WALDHÖR
David RIEBENBAUER
Katrín TIFFNER
Christian LODER

3) *Aktionsgemeinschaft Technik Graz (AG-TU)*

Oliver TAZL
Robert REINISCH
Eva THUNHART
Sarah Beatrice BRAUN
Martin MANDL

4) *Verband Sozialistischer StudentInnen (VSStÖ)*

Markus WEGER
Anna Magdalena VUKAN
Kathrin Theresa SACHERNEGG
Rebekka AIGNER
Admir MEHINAGIC
Peter HÖRZENAUER
Julian KONRATH
Gudrun PREGARTNER
Herwig STÜTZ
Martin KLÖSCH
Heinz Martin STROBL
Martin Rudolf KORES

5) *Kommunistischer StudentInnenverband (KSV)*

Goran LOVRIC
Andreas NITSCHKE

6) *Ring Freiheitlicher Studenten (RFS)*

Helwig KÖGLER
Sascha HENNER
Christian WITAMWAS
Sophie Dorothea BILLICSICH

7) *Liste Architektur*

Philipp MÜLLER
Robert GÜNTHER
Markus STRADNER
Tino HAUSEDER
Florian HACKL
Magdalena LANG
Peter KANZLER
Judith URSCHLER
Andreas BRETTER
Susanne Elisabeth ROTH
Andreas HUEMER
Romana STREITWIESER
Kerstin HUBER
Lola Anna SEIBT
Gideon GRILL
Matthias STANDFEST
Samuel ZWERGER
Johannes WÜRZLER
Elisa DOLENC
Melissa MUHRI

8) *VERITAS*

Robert KRISPER
Christopher ALBERT
Hannes MÜLLNER

Für die Universitätsvertretung sind 13 Mandate (10.646 Wahlberechtigte) zu vergeben.

2. Studienvertretungen an der Technischen Universität Graz:

Die Aufzählung der Studienvertretungen erfolgt alphabetisch. Innerhalb der jeweiligen StV werden zuerst bereits aktive Mandatäre nach ihrer Stimmenanzahl gereiht, danach neue Kandidat/innen alphabetisch.

Es dürfen nur so viele Kandidat/innen gewählt werden, wie Mandate zu vergeben sind. Die Überschreitung der Mandatszahl macht die Stimme ungültig.

1) **Architektur (5 Mandate)**

Michael Simon, 1981
Philipp Müller, 1986
Tino Hauseder, 1986
Peter Hörzenauer, 1984
Kerstin Huber, 1988
Markus Stradner, 1989

2) **Bauingenieurwissenschaften (5 Mandate)**

Katharina Bliefert, 1984
Michael Schütz, 1985
Armin Berghold, 1986
Daniel Egger, 1981
Paul Pittino, 1988
Ivo Raissakis, 1988
Christoph Stromberger, 1987

**3) Biomedical Engineering
(3 Mandate)**

Christoph Birkl, 1986
Wolfgang Buc, 1985
Sebastian Seidler, 1986
Markus Ralf Tödting, 1984
Oliver Wildtgrube, 1985

4) Chemie (5 Mandate)

Josef Ehgartner, 1985
Stefan Gamper, 1989
Roman Geier, 1987
Christoph Grimmer, 1986
Bernhard Müller, 1988
Jan Senn, 1989
Lisa Maria Steiner, 1988

5) Doktoratsstudium (5 Mandate)

Ralf Gamillscheg, 1981
Daniel Höllen, 1983
Klaus Koren, 1985
Marco Marchl, 1982
Anton Tamtögl, 1982

6) Elektrotechnik (5 Mandate)

Peter Paul Reinprecht, 1984
Martin Mandl, 1984
Christoph Birkl, 1986
Wolfgang Buc, 1985
Andreas Neuhold, 1983
Oliver Wildtgrube, 1985

7) Elektrotechnik-Toningenieur (3 Mandate)

Kathrin Egger, 1985
Philipp David Heim, 1985
Ludwig Mohr, 1988
Boris Mueller, 1979
Christoph Pühr-Westerheide, 1979
Peter Venus, 1982

8) Geomatics (3 Mandate)

Michael Schauer, 1986
Roman Lesjak, 1982
Ferdinand Klug, 1983
Jacob Zurl, 1988

**9) Informatik und Softwareentwicklung
(5 Mandate)**

Sophie Anna Julia Steinparz, 1986
Michael Friedl, 1985
Jürgen Ebner, 1979
Christian Gorsche, 1980
Herbert Mühlburger, 1984
Johannes Pandis, 1977
Michael Rath, 1988
Christian Seitingner, 1989
Wolfgang Staber, 1986
Oliver Tazl, 1986

**10) Lehramtsstudium Darstellende Geometrie
(3 Mandate)**

Hannes Amon, 1986
Tereza Kourilova, 1986
Claudia Lassbacher, 1987

**11) Maschinenbau und Wirtschaftswissenschaften
(5 Mandate)**

Corina Klug, 1987
Karolina Ordonez Moreno, 1986
Gregor Brandweiner, 1984
Philipp Maurer, 1984
Florian Altendorfer, 1988
Pia Maria Dietachmair, 1988
Robert Reinisch, 1987

12) Molekularbiologie (5 Mandate)

Michael Gadermaier, 1985
Lukas Grumet, 1986
Patrick Michael Köck, 1986
Eva Thunhart, 1989
Lisa Maria Voggenberger, 1987

**13) Technische Mathematik
(5 Mandate)**

Kathrin Theresa Sacherneegg, 1987
Viola Schmied, 1986
Markus Weger, 1986
Admir Mehinagic, 1984
Gudrun Pregartner, 1988
Herwig Stütz, 1986

**14) Technische Physik
(5 Mandate)**

David Fuchs, 1986
Eva Haas, 1987
Kathrin Koren, 1989
Robert Krisper, 1989
Georg Spanring, 1986
Valentin Zauner, 1984

**15) Telematik
(5 Mandate)**

Gerald Zöhrer, 1987
Florian Grubinger, 1982
Timotheus Hell, 1987
Christian Loder, 1986
Rudolf Weißenbacher, 1983

16) Verfahrenstechnik (3 Mandate)

Hannes Pucher, 1985
Peter Scherübel, 1985
Christoph Triebel, 1988

Für die Wahlkommission:

Mag. Robert Schröcker e.h.